



Am 1. September 2023 waren in Frankreich 73.693 Personen inhaftiert, für die aber nur 60.629 Plätze zur Verfügung standen, was einer Belegung der Gefängnisse von 122% entspricht.

Jedes Jahr kommen immer mehr Menschen in französische Gefängnisse. Am 1. September dieses Jahres waren 73.693 Personen inhaftiert, bei nur 60.629 Plätzen, was einer Belegung von 122 % entspricht. In Frankreich wird seit Jahren eine chronische Überbelegung der Gefängnisse beobachtet, was bereits zu einer Verurteilung vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte geführt hat. Der Grund für die Überbelegung der französischen Haftanstalten ist, dass die Inhaftierungen und ihre Dauer zugenommen haben. **Im Jahr 2020 wurden landesweit insgesamt fast 90.000 Jahre Gefängnis ohne Bewährung verhängt, gegenüber 54.000 Jahren im Jahr 2000, was einem Anstieg von fast 70 % innerhalb von 20 Jahren entspricht.**

Parallel dazu reichte der Bau neuer Einrichtungen nicht aus, um den Anstieg auszugleichen. Eine Haftanstalt in der Nähe von Troyes (Departement Aube) bereitet sich darauf vor, ab Dezember frische Häftlinge aufzunehmen. Sie ist Teil des Plans, bis 2027 15.000 neue Plätze zu schaffen. Die Kosten dafür werden auf insgesamt 4,5 Milliarden Euro geschätzt.